

People

Mit **15** schon Bestseller- Autorin

Lisa Schneider schreibt historische Romane. Jetzt veröffentlicht die Sek-Schülerin aus Reinach BL ihr neues 464-Seiten-Werk.

MATTHIAS MAST (TEXT) UND
STEFAN BOHRER (FOTO)

Vor gut einem Jahr landete sie einen Bestseller, jetzt doppelt Lisa Schneider (15) aus Reinach BL nach. An der Frankfurter Buchmesse präsentiert die Jungautorin diese Woche ihren neuen historischen Roman. Das

464-Seiten-Werk «Tränen der Freiheit» erzählt eine Liebesgeschichte aus der Zeit des US-amerikanischen Bürgerkriegs (1861–1865) und erinnert auf den ersten Blick an Margaret Mitchells Roman «Vom Winde verweht», der mit Clark Gable (1901–1960) und Vivien Leigh (1913–1967) verfilmt wurde.

«Der Stoff von «Romeo und Julia» hat es mir angetan»

Lisa Schneider



Lisa Schneiders neuestes Werk «Tränen der Freiheit» ist jetzt im Handel und kostet Fr. 27.90.

richt und Romanschreiben sind halt zwei ganz verschiedene Dinge.» Sehr gefreut habe es sie trotzdem, dass all ihre Mitschüler ihren Erstling «Thymios» gelesen haben.

Beim Schreiben von «Tränen der Freiheit» orientierte sich Lisa Schneider an einem anderen Klassiker der Literatur. «Der Stoff von «Romeo und Julia» hat es mir angetan», erzählt sie fröhlich. «Die Geschichte von zwei Liebenden, die wegen einer alten Feindschaft zwischen ihren Familien partout nicht zusammenkommen dürfen.»

Ritterschlag vom grossen Vorbild

Um die Dramatik dieser Geschichte um Liebe und Feindschaft besonders herauszustreichen, wollte sie ihren Roman vor dem Hintergrund eines Bürgerkriegs spielen lassen. Dafür investierte Lisa Schneider unzählige Stunden in historische Recherchen. Jedoch nicht an den Orten des Geschehens: «Ich war erst einmal in den USA, und zwar nur eine Woche in New York», sagt sie. «Das historische Wissen erarbeitete ich mir in der Bibliothek in Basel.» Ihr Lektor, ein studierter Historiker, sei jedenfalls überaus zufrieden gewesen, freut sich Lisa Schneider.

Mit ihrem Erstlingswerk «Thymios» hatte der Teenager 2015 für grosse Aufmerksamkeit gesorgt. Die Erfolgsschriftstellerin Federica de Cesco (78) verlieh Lisa Schneider für ihren Abenteuerroman, der im antiken Griechenland spielt, den Ritterschlag: «Ein anspruchsvolles Buch in wunderbarer Sprache geschrieben», schwärmte de Cesco, eine der meistgelesenen Buchautorinnen im deutschen Sprachraum.

Lisa Schneider durfte daraufhin die Grande Dame der deutschen Literatur persönlich kennenlernen: «Federica de Cesco war schon immer mein grosses Vorbild», schwärmt sie von diesem Treffen. Auch sie hatte einst als Jugendliche ihren ersten Roman veröffentlicht. ●

Lisa Schneider kennt allerdings weder Margaret Mitchell noch «Vom Winde verweht». «Ich bin überhaupt keine Leseratte», sagt die Sek-Schülerin. «Ich schreibe lieber, als zu lesen.» Entsprechend locker nimmt sie, dass ihre Aufsätze bisher nie mit der Höchstnote 6 beurteilt wurden. «Deutschunter-